

# Love Song

## Love Song (Daniel/Tom)

Von WillowSilverstone

### Kapitel 2: Weihnachtsmarkt

Love Song 2

Hey, hier nun der 2te teil  
okay, den ersten wollte keiner lesen...ich merk schon  
der hier ist nicht gesperrt...  
mal sehen  
wenn den auch keiner lesen will...und keine Kommis kommen  
lass ich den nächsten (3.) teil off  
by  
Willow

(dieser Teil ist von CatarinaBlack geschrieben)

-

Einige Minuten lang schwelgte er in dem guten Gefühl, welches er durch Daniel vermittelt bekam.

"Dabei war unser erster Kuss fast nur aufgehaucht. Ich war so nervös, weil ich gefürchtet hatte, nach einem Kuss würdest du vielleicht doch lieber alles rückgängig machen.", flüsterte Tom gehaspelt und ahnte schon im Voraus, dass Daniel ihm wieder diesen speziellen Blick schenken würde.

So war es dann auch.

"Als wenn!", entrüstete sich der Kleine: "Du spielst dich selbst immer so herunter. Sei doch nicht so bescheiden, du weißt ganz genau wie gut deine Küsse sind und wie gerne ich sie mit dir teile."

"Ja Chef, ich gelobe Besserung."

"Ach, du spinnst!", Daniel knuffte ihn in die Seite: "Und verrückt bist du auch noch! Was mach ich nur mit dir?"

Daniel lachte leicht und ahnte schon welche Antwort er bekommen würde: "Mich ganz doll lieb haben!"

"Ich wusste, dass du das sagen würdest! Obwohl es eine rhetorische Frage war!", kicherte Daniel und kuschelte sich an den anderen: "Und ich habe dich auch ganz doll lieb!"

Damit küsste er ihn sanft auf die vollen Lippen.

Die Küsse die folgten wurden immer leidenschaftlicher, immer gefühlvoller und irgendwann fand sich Danny von Tom in die Kissen gedrückt, atemlos und offensichtlich süchtig nach dessen Küssen. Tom lehnte sich leicht zurück und betrachtete seinen Schatz.

Er konnte nicht anders und beugte sich nur erneut nach unten, küsste Daniel immer und immer wieder.

Schließlich trennten sie sich nur, weil beide vollkommen außer Atem waren und nach nötigem Sauerstoff schnappen mussten.

"Du machst mich noch mal verrückt.", schnurrte der junge Radcliffe, kuschelte sich eng an seinen Schatz: "Und wir sind noch immer verbunden."

Tom keuchte angeregt: "Erinnere mich nicht daran, sonst werde ich nur wieder hart."

"Du bist doch fast immer hart!", kicherte Daniel neckend und biss ihm zärtlich in die Schulter.

Er erntete ein erneutes Keuchen von dem Blondem.

"Stimmt nicht.", wehrte Tom ab und grinste schelmisch: "Nur wenn du da bist."

"Solange es passiert, wenn es erforderlich ist, will ich mich nicht beschweren.", kicherte Daniel und bekam dafür nun seinerseits einen Stoß in die Rippen.

"Gnade!", winselte Daniel lachend: "Ich werde nie wieder an ihrer Potenz zweifeln Mr. Felton!"

Tom verzog den Mund, was aussah wie eine Mischung aus Schnute und missglücktem Grinsen: "Du bist so frech heute!"

Daniel schlang beide Arme um Toms Nacken und zog diesen zu einem erneuten Kuss zu sich runter.

Nachdem sie sich endlich wieder voneinander gelöst hatten, lächelten sie.

"Was machen wir heute noch?", schnurrte Tom versöhnlich: "Mal vom Kuscheln und im Bett rumliegen abgesehen?"

Daniel legte nachdenklich eine Hand an sein Kinn und schlug vor: "Da bald Weihnachten ist, könnten wir auf den Weihnachtsmarkt gehen. Etwas frieren, uns die süßen Buden ansehen und dann ein heißes Getränk trinken."

Tom überlegte nicht lange und willigte ein.

"Jetzt sofort?", fragte er freudig und wollte sich schon aufrichten, doch Danny hielt ihn grinsend für einen Kuss zurück, eh er ihn freigab.

"Okay, nehmen wir am besten die U-Bahn, in der Innenstadt wirst du sicherlich keinen Parkplatz finden."

"Okay.", willigte Tom ein und stand nun endlich auf, um sich anzuziehen.

Nachdem sich beide in dicke Wintermäntel, passend mit Schal, Mütze und Handschuhe gehüllt hatten, konnten sie losgehen.

"Wie soll das eigentlich an Weihnachten werden?", fragte Tom, während sie Arm in Arm zur U-Bahnhaltestelle schlenderten: "Sollen wir normal mit unserer Familie feiern, oder zusammen?"

Daniel kuschelte sich an ihn.

"Na ja, am liebsten würde ich ja mit dir feiern, aber ich schätze meine Mum will schon, dass ich zu Hause feiere. Aber vielleicht können wir dann am Nachmittag zusammen sein?", sagte Daniel langsam und sah seinen Freund fragend an.

Tom nickte und erwiderte sein Lächeln.

In der U-Bahn war er ziemlich voll und halb rechneten die Beiden erkannt zu werden, doch niemand sprach sie an, was wohl auch daran liegen konnten, dass sie völlig in Winterkleidung gehüllt waren und nur ein Teil ihrer Gesichter zu erkennen waren.

Nur wenig später stiegen sie aus und gingen hoch zum großen Leicester Square, auf dem sich der Weihnachtsmarkt befand.

-

bitte Kommiss  
by  
Willow